Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 222. Donnerstag den 23. September 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 21. und 22. September 1841.

Die Herren Kaufleute Lehwes aus Königsberg, Diekmann aus Elbing, Hoyach aus Amsterdam, log. im Englischen Hause. Herr Amtmann Wisserius nebst Frau aus Dargelow, log. in den drei Mohren.

Bekanntmachung.

1. Wegen eines Röhrenschadens vor dem hohen Thore, muß die Kunst den 23. und 24. d. M. angehalten werden, welches den Herren Eigenthümern von Kunstwasser hiermit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 22. September 1841.

Die Bau-Deputation.

Literarische Anzeigen.

2. So eben ist erschienen und bei **S. Anhuth,** Langenmarkt № 432., zu haben: **Odeum.** Eine Auswahl von ernsten und launigen Gedichten, welche sich zum Vortrage in geselligen Kreisen eignen. Herausgegeben von Alexander Cosmar. Neue Sammlung. **3 Bändchen.** Preis 5 Sgr.

Dieses Heft zeichnet sich durch große Gediegenheit in der Auswahl besonders aus, auch sind die Namen J. G. Seidl, Geibel, Vogl, Gaudy, Cosmar,

M. Volkert, von welchen dieses Bändchen Beiträge enthält, wohl genügend, den Beifall des Publikums, welcher sich schon hinreichend zu erkennen gegeben hat, zu rechtfertigen.

3. **Confirmationsgeschenk.**

Bei Ludwig Oehmigke in Berlin sind erschienen und bei **B. Kabus**, Langgasse № 407., zu haben:

Schnaase, E., Prediger zu St. Catharinen, Christliche Morgen- und Abendfeier. Eine Mitgabe für das Leben. Nebst 1 Kupfer. Broch. 1 Thlr., eleg. geb. 1 Thlr. 7½ Sgr.

Ein Gebetbuch zu liefern, welches seiner Form nach besonders Jungfrauen und Hausfrauen darzubieten wäre; seinem Inhalte noch aber die für jedes Geschlecht und jedes Alter gleich wichtige Wahrheit des Evangeliums enthielte, war die Absicht des Verfassers. Das Ganze zerfällt in den Gebetsmonat, die Gebetswochen und die Gebetstage. Im ersten Abschnitt sind Morgen- und Abendgebete für jeden Tag in einem Monat; — im zweiten sind Gebete für eine Woche im Frühling, Sommer, Herbst und Winter, so wie für eine Woche in der Advents- und Passionszeit; — im dritten aber Gebete für die Festage als auch für besondere Lebensverhältnisse, als Geburtstag ꝛc. enthalten.

Anzeigen.

4. Wir empfehlen den geehrten Blumenfreunden unser, in voller Blüthe stehendes Pracht-Georginen-Sortiment, das aus 370 Sorten besteht, zur gütigen Ansicht und Auswahl, und bitten um recht zahlreichen Besuch. Die Kunst- u. Handelsgärtner E. Rohde in Stadtgebiet, im Boltengang № 27. und A. Rathke, Sandgrube № 399.

5. Am 20. d. M. ist ein Taschenbuch, worin mehrere Abrechnungspapiere sich befanden, hier in der Stadt verloren worden. Der Finder wird ersucht, solches im großen Ballast-Kruge in Neufahrwasser gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

6. Kupfer und Litographieen werden für einen billigen Preis auscolorirt. Kl.-Hosennähergasse № 861.

7, Selbstdarleiher, die 100 Rthlr. auf Wechsel zu 8% Zinsen zu geben geneigt sind, wollen ihre Addresse dem Intellienz-Comtoir sub Litt. B. 4. einreichen.

8. 1 Handl.-Gehülfe für's Material- od. Getreidegeschäft, mit d. best. Zeugniss. sucht Anstellung durchs Commiss.-Bureau, Langgasse № 2002.

9. Ein Logis von 4 bis 5 Zimmern wird zu miethen gesucht. Näheres Heil. Geistgasse № 989.

10. Ein mit gehörigen Schulkenntnissen versehener Bursche, welcher Lust hat die Weinhandlung zu erlernen, melde sich Langenmarkt № 433.

11. Zu Ostern k. J. wird ein Haus in der Fleischergasse, Poggenpfuhl oder vorstädtschen Graben zu miethen gesucht. Näheres Heil. Geistgasse № 926.

12. Heute Donnerstag **Konzert** im Hotel Prinz von Preußen. Anfang 5 Uhr.

13. Heute den 23. d. M. chrom. Trompeten-**Konzert** auf der Westerplatte.

14. Einem geehrten Publiko mache ich die ergebene Anzeige, daß der **große Wallfisch noch einige Tage** zu sehen sein wird. An jedem dieser Tage ist im Bauche des Wallfisches Concert und Abends eine brillante Erleuchtung. Eintrittspreis: Erster Platz 2½ Sgr. Zweiter Platz 1 Sgr.

J. Lesire.

15. Die Jagd auf einem 15 Hufen enthaltenden Gute, in Berg- und Bruchland bestehend, ist zu verpachten. Näheres Heil. Geistgasse № 959.

16. Auf Langgarten ist ein neu erbautes Haus sogleich zu verkaufen oder zu vermiethen. Zu erfragen Pfefferstadt № 111.

17. Eine Wittwe, aus guter Familie, sucht als Wirthschafterin in der Stadt oder auf dem Lande sofort ein Unterkommen; sie sieht weniger auf hohes Gehalt als auf eine gute Behandlung. Nähere Auskunft wird im Königl. Intellienz-Comtoir ertheilt.

18. Die Spenden aus der Testaments-Stiftung der Geschwister Gorges können Montag den 27., und Dienstag den 28. d. M., in dem Hause Jopengasse № 743., eigenhändig von den bestimmten Personen und zwar Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in Empfang genommen werden.

Danzig, den 23. September 1841.

Die Verwalter der Testaments-Stiftung der Geschwister Gorges
zum Besten nothleidender Menschen.
Täubert. v. Frantzius. Albrecht.

19. Ein militairfreier, unverheiratheter 31 Jahr alter Mensch, der Lesen, Schreiben und Rechnen kann, auch Polnisch spricht, sucht zum 2. October d. J. ein Unterkommen. Näheres Drehergasse № 1354.

20. Ein einträgliches Geschäft welches 100% Zinsen trägt, soll unter annehmbaren Bedingungen Verhältnisse halber, abgetreten werden. Das Nähere ist zu erfragen bei C. Müller, Jopengasse in der Barbierstube.

21. Ein freundliches Etablissement, hart an der Chaussee, wozu 3 Morgen Land gehören, für einen Pensionair sehr geeignet, ist billig zu verkaufen. Wo? erfährt man Holzgasse № 35.

22. Ein auf dem zweiten Damm № 1284. belegenes, zu jedem Handelsgeschäfte sich eignendes Nahrungshaus, worin seit vielen Jahren und auch noch jetzt eine Glas-Fayance- und Porzellan-Handlung betrieben wird, ist mit oder ohne Waaren-Bestände, unter annehmbaren Bedingungen, an einen sichern Käufer ohne baare Abzahlung zu verkaufen, und kann sogleich übergeben werden. Das Nähere hierüber erfährt man daselbst.

23. **Langgasse № 371.**
wird ein kleiner Halbwagen zum Einspännigfahren zu kaufen gesucht. Ferner ist daselbst eine meublirte Hinterstube zu vermiethen.

24. Ein anständiges Mädchen die im Schneidern und Putzmachen geübt ist, auch die Erziehung der Kinder übernehmen will, wünscht gegen ein geringes Gehalt in einer Familie aufgenommen zu werden. Nachricht Korkenmachergasse № 784., eine Treppe hoch.

25. Das Wohnhaus № 173. in St. Albrecht, mit 2 Stuben, Küche und Stallung, dabei ½ Morgen Gartenland mit Obstbäumen besetzt, über der Brücke bei Herrn Penner, steht von Martini aus freier Hand zu verkaufen oder zu vermiethen. Die Kaufbedingungen erfährt man № 179. daselbst bei Bartsch.

26. Einem geehrten Publiko erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich das Geschäft meines Stiefvaters des Schornsteinfegermeister Kätzsch in Neuschottland so wie Activa und Passiva übernommen habe. Da ich dieses Geschäft, sowohl praktisch als theoretisch erlernt habe, so schmeichele ich mir mit der Hoffnung daß bis dato geschenkte Zutrauen meines Stiefvaters auch auf mich übergehen lassen wollen, indem ich eine persönliche Aufsichtigung verspreche.

Danzig, den 21. September 1841. J. G. Hägemann,
Schornsteinfegermeister.

Vermiethungen.

27. Glockenthor № 1973. ist die Wohnung nebst Geschäftslocal zu vermiethen.

28. Schmiedegasse № 292. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

29. Ein heller u. trockner Pferdestall, nebst Futtergelaß u. Remise, in der Hundegasse, ist zum 1. October zu vermiethen. Näheres Langgasse № 400.

30. Heil. Geistgasse № 1005. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

31. Frauengasse № 894. ist eine Hangestube mit Meubeln zu vermiethen.

32. Dritten Damm № 1420. ist ein Vorderzimmer eine Treppe hoch, mit Meubeln an einen ruhigen Bewohner zu vermiethen.

33. Langgasse № 407. ist ein Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.

34. Scharrmachergasse № 1977., im neu ausgebauten Hause, sind 3 Stuben, Küche und Boden, an ruhige Bewohner zu vermiethen. Näheres daselbst.

Auction.

35. Donnerstag, den 1. October c. sollen im Hause Breitegasse № 1210. (der ehemaligen Krukenbergschen Apotheke) im Wege freiwilliger Auction verkauft werden:

1 tafelförmiges Fortepiano von gutem Tone, 2 große Trümeaux, mehrere Wandspiegel, 1 bronze Kronleuchter, mahagoni und birken polirte Secretaire, Sophas mit verschiedenen Bezügen, Kommoden, Schränke, Sopha-, Spiel-, Wasch- u. Ansetztische, Stühle, 1 Schreibepult und Bettgestelle, Betten und Matratzen, Rouleaux, Gardienenstangen, Doppelfenster, 1 Handwagen und mancherlei Haus- und Küchengeräthe.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 222. Donnerstag, den 23. September 1841.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

36. ☞ Ohngefähr 500 Stück lindene und eichene schöne trockene Bretter von ¾ bis 1½ Zoll stark, sind ersten Steindamm № 379,80. billig zu verkaufen.

37. Zwei mit Oelfarbe gestrichene **Stubenthüren** 6 Fuß 10 Zoll hoch und 3 Fuß 2 Zoll breit mit Gerüst, Leisten, Gehenken und Schloß, sämmtlich beinahe noch neu, so wie 90 Fuß **Lamperie-Leisten** sind zu verkaufen vor dem hohen Thore № 468.

38. Auf dem adl. Gute Domachau stehen circa 200 Ruthen von dem bekannt guten trocknen, und durchaus geruchfreien Torf zum Verkauf. Schriftliche Bestellungen hierauf, frei vor des Käufers Thüre zu liefern, werden in der Expedition des Dampfboots angenommen.

39. **So eben empfing ich die ersten Sendungen französischer und berliner Modell-Hüte und Hauben. Zurückgesetzte Putz-Gegenstände verkaufe zu sehr billigen Preisen. Max Schweitzer, Langgasse № 378.**

40. Glatte und dam. Thybets, ebenso Camlotts und feine Merinos, wie auch gemusterte und dam. Wollenzeuge offerirt zu den billigsten Preisen
J. M. Davidsohn.

41. Glatte Gardinen-Mousseline, das Stück von 33 Ellen a 3 Rthlr., die Elle a 3 Sgr., ebenso quarirte und gestreifte Mousseline, desgleichen abgepaßte Gardinen, wie auch Franzen und Borden, in sehr großer Auswahl und zu billigen Preisen, empfiehlt J. M. Davidsohn, 1sten Damm.

42. Es erhielt eine Auswahl guter ausprobirter **Rasier-, Feder-,** Taschenmesser, Scheeren und abgezogener guter **Zwick-Scheeren,** auch eine Auswahl elastischer Streichriemen zu Rasir- und Federmesser ꝛc.; auch erhielt ein vorzügliches Mittel für den Frost im Gesicht-, Hände oder Füßen und das Aufspringen der Haut vorzubeugen; empfiehlt bestens
C. Müller, Jopengasse in der Barbierstube.

43. Ein sehr gutes Waarenspind mit Schiebefenstern und Einschiebeladen zum verschließen, steht wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Heil. Geistgasse № 1012.

44. Hochländisches und geflößtes büchenes, eichenes und fichtenes Klobenholz, büchenes Knüppelholz, nebst allen Gattungen fichtenes Rund- und Gallerholz, sind in bester Qualité auf dem Pockenhausschen Holzraum zu haben.

Am Sonntage den 12. September sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Vergoldergehülfe Heinrich Hamann mit Jgfr. Therese Glauch.
Der Bordingsschiffer Wm. Simon mit Wilhelmine Dopatka.

St. Johann. Der Schuhmachergesell Johann Friedrich Wolff in Elbing mit seiner verlobten Braut Henriette Charlotte Sachnert.

St. Trinitatis. Der hiesige Fleischergeselle Christoph George Gottlieb Grimm mit Catharina Elisabeth Gelinska.
Der Oberkellner Johann Wilhelm Eggert mit Jgfr. Antoinette Rosette Ewerit.
Der Arbeitsmann Johann Wilhelm Krüger und Frau Anna Christine verwittw. Musack.

St. Peter. Der Hauszimmergesell Carl Robert Theodor Lange mit Jgfr. Henriette Amalie Müller.
Der Vergoldergehülfe Johann Heinrich Hamann mit Jgfr. Magdalena Therese Glauch.
Der Oberkellner Herr Johann Wilhelm Eggert mit Jgfr. Antoinette Constantia Rosette Ewerit.

St. Barbara. Der Gerichtskalkulator und Kassen-Assistent zu Altenstein Herr Ernst Gustav Albert Ziebe mit Frau Wilhelmine Florentine Schulze geb. Bottke.
Der Diener Daniel Labuhn mit Jgfr. Wilhelmine Losinska.

St. Elisabeth. Der Hauszimmergesell Carl Robert Theodor Lange mit Jgfr. Henriette Amalie Müller.

St. Salvator. Der Maurergesell Anton Steffanowski mit Jgfr. Charlotte Mathilde Krefft.

St. Nicolai. Der Stuhlmachergesell Alexander Stanislaus Chmielewski mit der unverehelichten Johanne Constantine Rüdiger.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 5. bis den 12. September 1841 wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 33 geboren, 7 Paar copulirt, und 30 Personen begraben.

Schiffs-Rapport.

Den 11. September gesegelt.

D. Davidson — London — Getreide.
A. Christie — —
A. Duncan — Hull — —
R. Harwey — Leith — —
E. Rathke — — —
D. Uhlmann — Newcastle — —
A. Monro — — —
J. R. Marschall — England — —
J. Niemann — Norwegen — —
P. Behnk — Gent — Asche.
J. Abraham — Stettin — Güter.

Wind W. N. O.